

- 20) Ders. **Der heilige Jakobus** oder: Der Sieg des Martyriums. Dramatische Dichtung in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 55 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .80 = K — .96.
- 21) Ders. **Die französische Revolution**. Dramatisch dargestellt in 3 Acten. 12°. 96 S. Paderborn, 1898, Junfermann. M. — .80 = K — .96.
- 22) Ders. **Eine lustige Scandalgeschichte** oder: Bekehrte Trunkenbolde. Schwank in 1 Aufzuge. 2. Aufl. 12°. 43 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 23) Ders. **Der Schuhflicker und der reiche Engländer**. (Imitation des „Johann der muntere Seifensieder“) oder: Zufriedenheit macht glücklich. Schauspiel in 18 Scenen. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 24) Ders. **Maler und Musiker** oder: Die göttliche Vorsehung. Schauspiel in 3 Acten. 12°. 42 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 25) Ders. **Der Verschwender** oder: Die beiden ungleichen Brüder. Schauspiel in 3 Acten. 12°. 39 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .40 = K — .48.
- 26) Ders. **Weihnachts-Festspiel** (Histor. Zeitgemälde ...) in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 27) Ders. **Der zwölfjährige Jesus im Tempel**. Relig. Schauspiel ... in 3 Acten. 2. Aufl. 12°. 32 S. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 28) Ders. pseud. P. Weiler. **Der Pfarrer von Konradischt** oder: Undank ist der Welt Lohn. Paderborn, 1900, Junfermann. M. — .50 = K — .60.
- 29) Ders. **Graf Westerholt** oder: Gottes Wege sind geheimnisvoll. Drama in 5 Acten mit Gesang und Musikbeilage. Paderborn, 1901, Junfermann. M. — .60 (ohne Musikbeilage) = K — .72.  
Alles im Verlage der Junfermann'schen Buchhandlung in Paderborn.

Es sind leicht aufführbare, auf einfache Verhältnisse berechnete Stücke, welche, geschickt gemacht, nicht verfehlten werden, Eindruck auf ihr Publicum zu machen. An sprachlichen Unrichtigkeiten fehlt es nicht. Der Dialog ist häufig etwas unbeholfen; dagegen sind in den Rollen der geistlichen Stücke mit Geschick Worte der heiligen Schrift vermerkt. Die Personen der heiligen Familie hören wir nicht gerne andere Worte sprechen, als die, welche uns aus der heiligen Schrift geläufig sind; ihre Vorführung auf der Bühne sollte sich hauptsächlich auf lebende Bilder beschränken. Volle Anerkennung verdient die auf Erbauung oder sittliche Wirkung berechnete Tendenz der angezeigten Stücke und ihr geschickter Aufbau. Wie wir erfahren, hat der hochw. Verfasser ihnen vor kurzem weitere folgen lassen. Möge der Erfolg sein Schaffen lohnen: es ist in diesem Gebiete für die gute Sache noch lange nicht genug gethan!

Innsbruck.

Hittmair.

- 30) **Predigten auf die Festtage, auch als Leitung von Laien zu benutzen**. Von August Berger, Priester der Gesellschaft

Jesu. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. 8°. 414 S. Paderborn, 1901. Druck und Verlag der Bonifaciusdruckerei. Brosch. M. 4.— = K 4:80.

Diese Festtagspredigten auf die Hauptfeste des Kirchenjahres verdienen wegen ihrer klaren Disposition und dogmatischen Gründlichkeit fleißig benutzt zu werden. Es sind im Ganzen 32 Predigten, die aber durch ihren Umfang und ihre Ausführlichkeit Stoff zu einer viel größeren Anzahl der gewöhnlichen Predigten bieten. Zu erwähnen wäre, dass die zweite Predigt auf das Fest des heiligen Aloisius (Nr. 20) auch für Anfang oder Schluss des Jahres und die Predigt auf das Rosenkranzfest (Nr. 28) auch für Allerheiligen Verwendung finden kann. Der Prediger geht auch auf schwierigere Thematik gründlich ein, z. B. auf die Gnadenlehre, besonders die Lehre von der heiligmachenden Gnade, in verschiedenen Predigten, auf die Lehre von der heiligsten Dreifaltigkeit (Nr. 16) auf das Innwohnen des heiligen Geistes (Nr. 15) etc. Wir lernen in ihm den Mann der Betrachtung kennen, aber ebenso auch den gründlichen Exegeten. Besonders wohlthuend berüthrt es, dass auch der reiche Schatz der kirchlichen Gebete und Segnungen gelegentlich verwertet ist. Die größtentheils schwierigere Natur der behandelten Gegenstände bringt es mit sich, dass das Hauptgewicht der Ausführung auf der Belehrung liegt und der Affect mehr zurücktritt. Wer Gelegenheit hat, die bodenlose Unwissenheit weiter Kreise in Bezug auf religiöse Dinge nur einigermaßen kennen zu lernen, kann mit dem Verfasser nur einverstanden sein. Da eine zweite Auflage dieser Predigten bald nötig werden dürfte, erlaubt sich Recensent auf folgendes hinzuweisen:

Druckfehler: S. 322 L. 5 v. o. lies „bleibende“ statt beißende. S. 365  
Anmerkung: lies „imperatōnīs“ statt interpretationis. Die Ausführungen Seite 33 und 385 vom allgemeinen Verderbnis könnten wohl den Eindruck hervorrufen, als ob vor Christus gar niemand hätte selig werden können. Recensent kann sich aus seiner Studienzeit erinnern, dass dergleichen Ausdrücke sehr leicht geeignet sind, Zweifel an Gottes Güte und Barmherzigkeit zu erregen. Die erste und zweite Person Singular, die mehr der Betrachtung eigen sind, könnten durch den Plural ersetzt werden.

Möge das Buch nur recht eifrig gelesen und studiert werden, es wird den Prediger vor Verflachung und Phrasenschwall, der sich besonders bei Festpredigten so leicht einschleicht, bewahren.

Gmunden.

— b —

31) **Rituale monasticum** secundum Consuetudinem Congregationis Beuronensis Ord. s. Benedicti.

„Ex fructibus corum eognoscetis eos“. Dieses Wort Christi hat gewiss noch immer seine volle Wahrheit. Wenn aber dem so ist, dann mag man aus den herrlichen Geistesfrüchten, welche der allerjüngste Zweig des Benedictiner-Ordens — die Beuroner Congregation — Jahr für Jahr in rascher Folge und reicher Abwechslung aus klösterlicher Stille ins bunte Treiben der Welt hinausschiebt, einen richtigen Schluss ziehen, welch ein edles Reis am altelehrwürdigen Ordensstamme St. Benedicti diese Congregation von Beuron ist. Erst vor kurzem hat einer meiner Mitbrüder hingewiesen auf eine der herrlichsten Blüten des wiedererwachten monastischen Geistes: „Die Colloquien zur heiligen Regel“ von Abt Benedict Sauter. Mir liegt nun ein liturgisches Document dieses frischen Geistes vor, der die Beuroner besetzt: Das „Rituale monasticum“ (Tornaci, Desclée, Lefebvre et Soc. 1895); wahrhaftig ein herrliches Document, das einer